



PRAKTISCHES WISSEN VON DEN GTÜ-EXPERTEN

GTÜ-Checklisten für Klassiker



CHECKLISTE

So machen Klassiker glücklich

- Sind sich alle Familienmitglieder über die Anschaffung eines Oldtimers einig?
- Können Sie den Kaufpreis bezahlen und haben immer noch eine Reserve für Reparaturen?
- Wissen Sie genug über den Wunschklassiker, besonders über seine Fahreigenschaften und typischen Eigenheiten?
- Haben sie handwerkliches Talent oder Kontakt zu einer kompetenten Werkstatt?
- Haben Sie einen Garagenplatz oder im Idealfall eine kleine Halle zum Unterstellen und Schrauben?
- Gibt es ein Alltagsauto in Ihrem Haushalt? Die meisten Versicherer machen ihre günstigen Oldtimer-Tarife davon abhängig.

CHECKLISTE

Worauf Käufer achten müssen

VOR DER SUCHE

- Festlegen von Marke und Modell, Zustand und Grad der Originalität
- Recherche des aktuellen Marktwerts nach Zustandsnote(n)
- Kontakt zu Clubs, Experten und evtl. einer Werkstatt, Recherche im Internet, in Fachzeitschriften und Büchern
- Stellplatzfrage klären

SUCHE

- Angebote von privaten und gewerblichen Anbietern vergleichen: Ist die Gewährleistung des Händlers den Mehrpreis wert?
- Fragen an den Verkäufer: Zustand, Historie, Dokumentation, Möglichkeit zur Probefahrt

BESICHTIGUNG

- Niemals ein Auto ohne Besichtigung kaufen
- Spezialist als Kaufbegleiter suchen
- Erst Wagen als Ganzes untersuchen, dann Details checken. Und alle verfügbaren Unterlagen sichten: Zulassungsdokumente, Historie, Rechnungen, Kaufverträge, Dokumentationen über Wartung, Reparaturen und Restaurierung

KAROSSERIE UND RAHMEN

- Vorhandensein der Fahrgestellnummer, Unfallspuren, Rost, Schwingungsrisse, Spuren früherer Instandsetzungen, Korrosionsschutz (z. B. Konservierung der Hohlräume), Spaltmaße, Schließverhalten und Fenster, Schlösser, Schiebeoder Faltdach bzw. Verdeck

LACKIERUNG

- Originalität des Lackmaterials und des Farbtons, Schichtdicke, Oberflächenstruktur, Fehlstellen

CHROM- UND ZIERTEILE

- Vollständigkeit, Beulen/Brüche/Risse, Korrosion, Glanz und Qualität der Oberflächen

SCHEIBEN UND GLÄSER

- Risse, Brüche oder Steinschläge, Vorhandensein des Prüfzeichens, Zustand der Dichtungen

MOTORRAUM

- Spuren früherer Unfallschäden, Korrosion, Lackierung, Haubenscharniere

MOTOR UND NEBENAGGREGATE

- Originalität, Motornummer, Korrosion, Oberflächen, Anschlüsse, Dichtheit, Vollständigkeit

GETRIEBE UND HINTERACHSE

- Originalität, Dichtheit, Spiel, Leichtgängigkeit, Lagerungen

FAHRWERK

- Lagerungen, Verschleiß, Verzug, Federn, Dämpfer, Korrosion

ELEKTRIK

- Funktion, Originalität, Änderungen und sichtbare Reparaturen, Brüche, Kontaktkorrosion, zusätzliche Ein- und Umbauten, Funktion und Zustand der Scheinwerfer und Leuchten (Dichtheit, Reflektoren)

REIFEN UND RÄDER

- Größe/Originalität, Alter, Laufbild, sichtbarer Verschleiß oder Beschädigungen

BREMSANLAGE

- Dichtheit, Alter und Zustand der Bremsleitungen, Alter der Bremsflüssigkeit, Verschleißbild der Bremsscheiben bzw. Zustand der Trommeln

CHECKLISTE

Tuning

- Zulässige Umbauten, die spätestens zehn Jahre nach Produktionseinstellung des Fahrzeugstyps auf dem Markt kamen, sind H-konform.
- Fahrzeugbrief-Kopien als Beleg für die historische Korrektheit reichen oftmals nicht.
- Alte Zeitungsberichte, Prospekte und Werbeanzeigen, also alles, was das Alter und die Eignung von Anbauteilen belegt, kann eine große Hilfe bei der Eintragung sein.
- Heute noch existierende Hersteller helfen mitunter und ggf. gegen Gebühr mit Gutachten zu ihren Produkten aus, falls Dokumente verloren gegangen sind.
- Änderungen an Motor oder Auspuff ziehen meist umfangreiche Prüfungen nach sich, die teuer sind und auch ein negatives Testergebnis erbringen können.
- Tieferlegungen sind möglich. Zu beachten sind hier die gesetzlichen Vorgaben und entsprechende Prüfzeugnisse sind vorzulegen. Anderenfalls sind die Chancen eher gering.
- Reifendimensionen dürfen sich von Achse zu Achse unterscheiden, wenn dies über ein Gutachten nachgewiesen werden kann oder dem Werksauslieferungszustand entspricht. Ist schon ab Werk ein größerer Unterschied eingetragen (z. B. bei einigen Porsche-Typen), gilt das natürlich weiterhin.

INNENRAUM

- Originalität der Materialien, Verschleiß, Geruch, Dichtheit/Spuren von Wassereintritt, Korrosion im Bodenbereich

PROBEFAHRT

- Kaltstart, Warmlaufverhalten, Rundlauf, Motorgerausche, Gleichmäßigkeit der Leistungsentfaltung, Abgasverhalten, Funktion der Kupplung, Schaltbarkeit des Getriebes bzw. Schaltvorgänge der Automatik, Lenkspiel und Lenkkräfte, Geradeauslauf, Federungs-/Dämpfungseigenschaften, Fahrwerks- und Karosseriegeräusche, Bremswirkung, Funktion der Feststellbremse, Funktion der elektrischen Verbraucher

KAUFVERTRAG

- Passenden Vordruck im Internet auswählen, zweifache Ausfertigung mitnehmen, alle zugesicherten Eigenschaften schriftlich festhalten

CHECKLISTE

Professionelles Überwintern

WISCHWASSERSYSTEM

- Winter-Frostschutz (Mischverhältnis beachten)
- Scheibenwaschanlage betätigen

WÄSCHE

- Geeigneter Waschplatz
- Keine aggressiven Reiniger
- Lanzen- und Handwäsche (Münzen nicht vergessen)
- Nötige Waschutensilien in Eimer mitführen (Schwamm, Shampoo, Glasreiniger, Microfasertücher, Leder)
- Kompletts (Motorraum, Unterboden, Radläufe, Lack, Türfalze, Sicken und Kanten, Glasflächen, Felgen, Chrom)
- Gründlich abtrocknen bzw. abledern
- Innenraum aussaugen

KRAFTSTOFFSYSTEM

- Voller Tank
- Stabilisatoradditiv
- Trockenlegung (bei mehr als einem Jahr Standzeit)

KÜHLSYSTEM

- Motor abgekühlt (Verbrühungsgefahr)
- Kühlwasser nachfüllen
- Frostschutz ergänzen (lt. Fahrzeugbedienungsanleitung und Herstellerangaben)
- Flüssigkeit wechseln
- Glas- und Spiegelflächen reinigen
- Leder pflegen

FINISH

- Lack mit Hartwachs behandeln
- Chrom mit Öl einreiben
- Seitenscheiben leicht öffnen
- Wischerblätter entlasten bzw. pflegen
- Vor Wegrollen sichern
- Feststellbremse lösen
- Getriebe im Leerlauf
- Abdecken und ggf. sichern

AUSMOTTEN

- Sichtprüfung des Fahrzeugs
- Sichtprüfung des Stellplatzes
- Auffälligkeiten dokumentieren (To-do-Liste)
- Schäden evtl. fotografieren
- Prüfung nächster HU-Termin
- Wertgutachten aktuell?
- Batterie einbauen (erst Plus, dann Minus)
- Ölfeuchte Lappen entfernen
- Füllstand Motoröl
- Füllstand Kühlwasser
- Füllstand Bremsflüssigkeit
- Scheiben reinigen
- Räder in Betriebszustand

**Wir wünschen
gute und sichere
Fahrt!**



Technik braucht Sicherheit.

GTÜ Gesellschaft für
Technische Überwachung mbH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart

FON 0711 97676-0
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de